Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 19 (1965)

Heft: 5: Rathäuser und Stadtzentren = Hôtels de ville et centres urbains =

Town halls and city centers

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

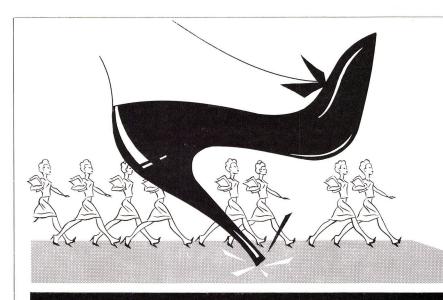
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dem Boden aber macht es nichts!

KORK-O-PL

Schweden!

Ein unterhaltsfreier und dauerhafter Entwicklung aus Korkfußboden mit dem lebendigen Reiz eines Naturstoffs, geschützt von einer 0,5 mm dicken durchsichtigen halbblanken oder matten PVC-Folie.

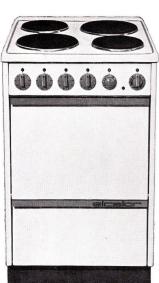
> Erhältlich in 11 verschiedenen Typen und schönen Farben.

Empfehlenswert für Wohnungen, Küchen, Kinderzimmer, Büroräume, Korridore, Läden, Schulen, Hotels, Restaurants, Spitäler, Altersheime, Museen, Bibliotheken, Laboratorien usw.

> Wir empfehlen auch unsere anderen Qualitäten, wie Korktex, Korkparkett sowie Rollkork den isolierenden Wandbelag.

WICANDERS AG Bahnhofstraße 28, 6300 Zug Tel. (042) 48016





schönste, zeitgemässe Linie bequem zu reinigen maximale Ausrüstung: REGLA-Schnellkochplatte, automatische ELCALORSTAT-Backofenregulierung, kombiniertes INFRAROT-Back- und -Grillelement, heizbares Gerätefach und viele weitere wertvolle Vorzüge

Fragen Sie jetzt im Elektro-Fachgeschäft

ein Fabrikat der **ELCALOR AG. Aarau**





Wasserdruck-Reduzierventil Nr. 5012

Ein Nussbaum-Produkt aus unserem reichhaltigen Arbeitsprogramm

für großdimensionierte Leitungen

LW 65 und 80 mm



R. Nussbaum & Co. AG Olten

Metallgießerei und_Armaturenfabrik Telephon (062) 5 28 61

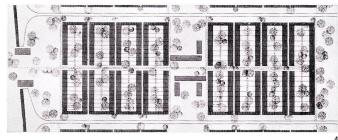
Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstätten und

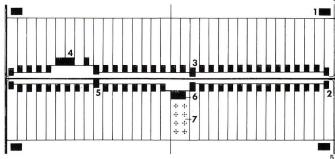
Galvanischer Anstalt in:

8045 Zürich Eichstraße 23

Telephon (051) 35 33 93

4000 Basel Hammerstraße 174 Telephon (061) 32 96 06





trum ist dieser Großstadt vorgelagert. Diese Großstadt wird 1,2 bis 1,5 Millionen Einwohner haben. Die einzelnen Großstadtzentren werden wie die Kleinstadtnachbarschaftszentren Zentren besonderer Prägung sein, zum Beispiel Handelszentrum, Verwaltungszentrum, Sportzentrum, Kulturzentrum (Hochschulen, Universitäten), Zentralbahnhof. Diese Zentren werden wesentlich höhere Wohndichten als die Kleinstädte haben.

Der Fahrverkehr ist der wesentlichste Faktor dieser trennenden und verbindenden Stadtstruktur, der die Kleinstadteinheit mit der Stadtlandschaft in Beziehung bringt.

Es wird ferner der Faktor Technik innerhalb des städtebaulichen Ordnungsprinzips eingeordnet. Die vorgefertigte Bauweise ist ohne städtebauliches Risiko innerhalb dieser Modellphoto der Kleinstadt.

Zwei Stadtdörfer mit Stadtdorfzentrum, Je Stadtdorf acht Wohngemeinschaften.

Ortsmittelpunkt eines Bauerndorfes.

- 1 Gärtnerhof
- 2 Wohnhäuser3 Rathaus
- 4 Schule
- 5 Gasthaus
- 6 Kirche 7 Friedhof

Wohngemeinschaft in variabler und trotzdem geordneter Weise möglich, wobei jegliche Monotonie bei der Vielfalt der Möglichkeiten vermieden, der städtebauliche Maßstab in jedem Fall erhalten wird.

Diese Durchdringung zwischen Stadt und Land bietet die Möglichkeit einer wirklichen Stadtlandschaft innerhalb dieser linearen Stadtstruktur.

- A. Nettobevölkerungsdichte in der Kleinstadteinheit Bruttobevölkerungsdichte
- B. Einwohner in eingeschossigen Wohnhäusern Einwohner in Wohnhochhäusern Einwohner in mehrgeschossigen Wohnhäusern

C. Einwohner in menrgeschossigen Wohnhause Fläche für fließenden Verkehr

Fläche für Fußgängerverkehr Verhältnis der Gesamtverkehrsfläche zum Bruttesiedlungsgebiet

zum Bruttosiedlungsgebiet D. Freiflächen Hausgärten

Fläche für ruhenden Verkehr

Friedhof Sportflächen Grünfläche genutzt Grünfläche ungenutzt Verhältnis der gesamt

Verhältnis der gesamten Freifläche zum Bruttosiedlungsgebiet Überbaute Fläche

- = 112 Ew/ha = 45 Ew/ha
- = 8000 Ew/66,7 % = 3000 Ew/25 % = 1000 Ew/ 8,3 %
- = 5 Ew/Pkw = 15,4 ha = 5,9 ha
- = 19,4 ha 40,7 ha = 15,2 %
- = 19,2 ha = 3,4 ha = 14,0 ha = 39,0 ha = 45,0 ha
- 120,6 ha = 45,0 ha = 107,0 %